

Gelebte Dorfgemeinschaft in St. Magdalen: Kartoffelfest ist fixer Termin im Jahreskreis.

## Ein ganzes Dorf feiert

Seit Jahren wird die Tradition des Kartoffelfestes in St. Magdalen hochgehalten. Heuer fand das Fest rund um die g'schmackige Knolle zum 13. Mal statt. Die eingeschworene Dorfgemeinschaft zog samt Original-Kartoffeldämpfer durch den Ort, bis der Wagen vor dem Gasthof Hopf abgestellt und die Kartoffeln verspeist wurden. „Ich danke



Die eingeschworene Nachbarschaft in St. Magdalen zieht jedes Jahr im Herbst mit einem rauchenden Kartoffeldämpfer durch den Ort. Auch heuer war Stadtrat Erwin Bauman mit dabei.

den Familien Habernig, Kraschl und Gerry Hopf für die Pflege dieses Brauches“, sagt Stadtrat Erwin Baumann, der wie Gemeinderat Josef Habernig dabei war.

**URSPRUNG.** Vor 13 Jahren entstand das Fest anlässlich einer Privatinitiative: Ein Sauschädel wurde nach der Schlachtung entführt und musste ausgelöst werden.

Als Strafe wurde der Besitzer dazu aufgefordert, im Herbst für die gesamte Nachbarschaft Kartoffeln zu kochen – das ist bis heute geblieben. Insgesamt werden gut 60 Kilogramm der edlen Knolle mit dem blechernen, rauchenden Dämpfer durch den Ort gezogen. Endstation ist dann im Gasthof „zur Post“ von Gerfried Hopf, der Köstliches vom Grill dazu serviert.



„Die Ameisenhögel sind komplexe Systeme und enorm wichtig für das ökologische Gleichgewicht des Waldes!“

Stadtrat Erwin Baumann

Die Ameisennester sind komplexe Bauten, ihre Bewohner besonders schützenswert.

Alle Ameisenhögel verdienen besondere Aufmerksamkeit.

## Schutz für die Arbeit der fleißigen „Waldpolizei“

Ein unglücklicher Zwischenfall im Naturpark Dobratsch ruft Stadtrat Erwin Baumann als Natur- und Umweltschutzreferent auf den Plan. Ein großer Ameisenhaufen wurde nahe der Zufahrt zur Kaserin zerstört. „Durch den aktuellen Vorfall möchte ich die Villacherinnen und Villacher ganz bewusst aufmerksam machen, dass eine Verwüstung von Ameisennestern keine Kleinigkeit ist. Die Tiere sind für ein ökologisches Gleichgewicht im Wald unabdingbar.“ Nicht

umsonst nennt man die Insekten generell auch „Waldpolizei“ – Ameisen zersetzen totes organisches Material und bereiten es perfekt zur Verarbeitung für Bakterien auf. Weiters sind sie selbst eine ergiebige Energiequelle und Nahrung für viele Vogel- und Tierarten im Wald. Beispielsweise graben jetzt im Herbst Specht und Dachs auf der Suche nach Proteinen Ameisenhäufen um. Baumann: „Ich bitte daher alle Waldbesucherinnen und -besucher, die komplexen Bauten nicht mutwillig zu zerstören!“

## E-Förderung

Steigerung bei der Förderung von E-Bikes unterstreicht das Bestreben der Stadt noch „grüner“ und eine attraktive Rad-Stadt zu werden.

Mehr und mehr Villacherinnen und Villacher steigen auf E-Bikes um – das belegen zumindest jene Förderzahlen, die Stadtrat Erwin Baumann heuer schon auf dem Tisch liegen hat. „Die Tendenz ist deutlich steigend. Wir werden die gestellten Förderanträge wieder mit Anfang Dezember auszahlen.“ Eine Steigerung ist jetzt schon absehbar. Wurden im Jahr 2016 noch 80 Anträge für eine Förderung für ein E-Bike, eine E-Vespa oder einen E-Bausatz gestellt, waren es im Jahr 2017 bereits 280. „Es ist schön zu sehen, dass immer mehr Bürgerinnen und Bürger bestrebt sind, langfristig für ihre Gesundheit und auch der eigenen Umwelt etwas Gutes zu tun. Es ist zudem ein wichtiger Baustein für unsere langfristig ausgerichtete Nachhaltigkeits-Strategie ‚Villach goes green‘“, freut sich Baumann.

